

X Dresden, 16. Nov. Es soll kein Aufgeld für Goldstücke gezahlt werden. Die städtischen Behörden von Pirna beschlossen kürzlich, jedem Einlieferer von Gold auf ein Zwanzigmarkstück 40, auf ein Zehnmarkstück 20 Pfennig Aufgeld zu zahlen. Die Leitung der Deutschen Reichsbank hat jetzt die Aufhebung dieses Beschlusses veranlaßt, da sie befürchtet, das feindliche Ausland könne falsche und ungünstige Schlüsse aus der Zahlung eines derartigen Aufgeldes ziehen.